

Ergebnisprotokoll

der 2. Sitzung des Diözesansachausschusses „Migration und Integration“ in der 12. Amtsperiode am 10. März 2011 im Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg

Beginn: 15.40 Uhr
Ende: 17.30 Uhr
Leitung: Vid Barisic (für den erkrankten Peter Pohl)
Anwesend: Vid Barisic, Pfr. Dr. J. Carneiro da Costa, Edgar Günthner, Ana Maria Martins-Hensel, Hans-Jürgen Ospel, Pfr. Marko Pavletic, Renate Rosendahl, Pfr. Vitomir Zecevic
Gäste: Mitra Sharifi Neystanak, Mohamed Hedi Addala
Entschuldigt: Pfr. Arpad Bernath, Marissa Pablo-Dürr, Peter Pohl, Maria Ritter

Begrüßung

Vid Barisic eröffnet die 2. Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Sachausschusses. Sein besonderer Gruß gilt Frau Mitra Sharifi Neystanak und Herrn Mohamed Hedi Addala, den beiden Vorsitzenden des Migrations- und Integrationsbeirats der Stadt Bamberg.

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung am 20.1.2011 haben nicht alle Sachausschussmitglieder erhalten. Dies wird nachgereicht.

Zur heutigen Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen bzw. Einwände. Sie wird somit einstimmig genehmigt.

TOP 1: Geistliches Wort

Diesen Punkt übernimmt Pfarrer Dr. Carneiro da Costa.

TOP 2: Migrantenorganisationen und Integrationsprozess

Zunächst stellen sich die Anwesenden kurz vor.

Anschließend referieren Frau Neystanak und Herr Addala über den Migrations- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg.

Der Beirat gliedert sich in

- die Vorstandschaft,
- den geschäftsführenden Ausschuss,
- fünf Ausschüsse (Soziales, Öffentlichkeitsarbeit, Frauen, Interkulturelle Bildung und Erziehung sowie Sport, Kultur und Religion),
- mehrere Vereine, Clubs, Stammtische,
- ein Festkomitee,
- vier Leitungsgruppen und
- mehrere Ansprechpartner aus verschiedenen Bereichen.

Der Beirat ist die Interessenvertretung von ca. 6.300 Ausländern aus 111 Ländern gegenüber der Stadt Bamberg und setzt sich aus 21 Vertretern der verschiedenen Staatsangehörigkeiten zusammen.

Er hat u.a. folgende Aufgaben:

- Antragsrecht im Stadtrat sowie Stellungnahmen und Empfehlungen in Ausländerangelegenheiten.
- Förderung des Zusammenlebens von Einheimischen und Ausländern in der Stadt Bamberg.
- Entwicklung von Integrationsprojekten mit und für Vereine und öffentliche Einrichtungen.
- Vernetzung ausländischer Gruppen.
- Öffentlichkeitsarbeit.

Zwischen 1980 und 1994 gab es den „Tag der ausländischen Mitbürger“, der vom KAB Kreisverband Bamberg Stadt initiiert und durchgeführt wurde.

Ab 1995 wurde dies vom damaligen Ausländerbeirat weitergeführt und vertieft.

TOP 3: Diskussion und Schwerpunkt Integration und interkulturelle Öffnung

In Bamberg leben 20 % der Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Die Kirche und Caritas leisten und leisten weiter gute Arbeit und Unterstützung.

Die interkulturelle Öffnung soll sich auch in die Verwaltung (= Beschäftigung von Migranten) ausdehnen und eine verstärkte Ausbildung von Kindergärtnerinnen / Erziehern und Lehrern erreichen.

Für junge Migranten ist Deutschland mittlerweile ihre Heimat.

Herr Addala dankt Erzbischof Dr. Ludwig Schick, dass dieser anlässlich des diesjährigen Neujahrsempfangs das Thema Migration und Integration zum Jahresthema in der Erzdiözese Bamberg erklärte. Daraus soll sich ein Dialog zwischen den Religionen entwickeln.

In Bamberg fehlt es leider an einer „Anlaufstelle“ (= Kulturhaus, Beratungsstelle) für die ausländischen Mitbürger.

Vid Barisic dankt den beiden Referenten für ihre Ausführungen. Weitere Gespräche werden folgen.

Edgar Günthner informiert über den „Internationalen Tag der KAB“. Im vergangenen Jahr fand er am Samstag, 13.6.2010 im Pfarrzentrum St. Urban, Bamberg, statt.

2011 gibt es am Samstag, 26.3.2011, im Gemeinschaftshaus der Pfarrei Herz Jesu, Erlangen, einen Studientag zum Thema „Migration und Integration“. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Für die Weiterarbeit schlägt Renate Rosendahl eine Diskussion über abendländische Werte vor. Vid Barisic betont die Bedeutung der religiösen Erziehung in den Kindergärten und Schulen. Es gibt viele unterschiedliche Kulturen und Religionen.

TOP 4: Berufung weiterer Mitglieder in den Sachausschuss

Es konnten noch nicht alle Kandidaten - so wie sie in Punkt 4 der letzten Sitzung vorgesehen waren - angesprochen werden. Dies soll bis zur nächsten Sitzung erfolgt und geklärt sein.

TOP 5: Sonstiges

Winfried Zawidzki schlägt eine baldmöglichste Zusammenarbeit mit dem Sachausschuss Schule und Erziehung vor. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung der Anwesenden.

Der Termin für die nächste Sitzung muss mit dem heute nicht anwesenden Vorsitzenden noch abgeklärt werden.

Zur Diskussion stehen: Do, 12.05.2011, Do, 19.05.2011 und Do, 26.05.2011
(am 19.05.2011 wäre der Vorsitzende terminlich verhindert!)

Beginn: 15 Uhr – Ort: Portugiesische Mission, Nürnberg

Vid Barisic dankt für ihre engagierte Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Für das Protokoll Edgar Günthner